

Süd
West
Pfalz



Wettbewerb

**Familienfreundliche
Gemeinde im Landkreis
Südwestpfalz**

LOKALES **BÜNDNIS**
FÜR **FAMILIE**
IM LANDKREIS SÜDWESTPFALZ

Ausschreibung 2018

**Kreisverwaltung Südwestpfalz
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens**

Wettbewerb

„Familienfreundliche Gemeinde im Landkreis Südwestpfalz“

- Richtlinien -

1. Leitbild

Familien sind die Grundlage und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Die Formen von Familienleben sind heute vielfältig: Ehepaare, Lebensgemeinschaften oder Alleinerziehende mit ihren Kindern, neue Partnerschaften nach einer Trennung – „Patchwork-Familien“, Familien mit älteren Angehörigen in einem oder mehreren Haushalten. Familien sind über die Kernfamilie hinaus Netzwerke, in denen unterschiedliche Generationen unmittelbar Verantwortung füreinander tragen und sich gegenseitig stützen.

Familien in all diesen Formen erfüllen eine Vielzahl von gesellschaftlichen Aufgaben und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt und zur Entwicklung unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Familien sind Orte der Erziehung, Bildung und Wertevermittlung, für Freizeitgestaltung und gemeinsames Erleben. Sie sind die erste und wichtigste Erziehungs- und Sozialisationsinstanz für Kinder und Jugendliche sowie Basis für die Erfüllung beruflicher Aufgaben.

Familien brauchen familienfreundliche Lebensbedingungen und die Wertschätzung ihrer Leistungen. Familienfreundlichkeit bedeutet Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Menschen erleichtern, sich für Kinder und Familie zu entscheiden. Familienfreundlichkeit bedeutet, Familien bei der Erfüllung all ihrer erzieherischen und gesellschaftlichen Aufgaben zu unterstützen, zu entlasten und auch zu fördern. Sie bedeutet eine Erhöhung der Lebensqualität und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Familien.

2. Ziele des Wettbewerbs

Die Attraktivität einer Kommune für Familien und auch als Wirtschaftsstandort wird wesentlich bestimmt durch familienfreundliche lokale Strukturen und ein positives Familienklima.

Der Wettbewerb soll zur Fortentwicklung einer familienfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene beitragen, um somit den Landkreis Südwestpfalz langfristig zu einer besonders familienfreundlichen Region zu machen. Familien – ob jung oder alt – sollen sich hier wohl fühlen, gerne hierher ziehen und auch bleiben.

Durch den Wettbewerb sollen Gemeinden, die in den verschiedenen Handlungsfeldern gute Lebensbedingungen für Familien schaffen, eine öffentliche Auszeichnung erhalten. Daneben sollen durch die Vorstellung familienfreundlicher Konzepte, Maßnahmen und Projekte, Anregungen und Impulse für andere Gemeinden für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Familien gegeben werden.

3. Teilnahmekreis

Am Wettbewerb können Städte und Gemeinden des Landkreises Südwestpfalz teilnehmen.

4. Wettbewerbsbeiträge

Bewertet werden Projekte und Initiativen, die sich in ein familienfreundliches Gesamtbild/Gesamtkonzept der Gemeinde einfügen bzw. eine familienfreundliche Grundhaltung der Gemeinde widerspiegeln. Die Wettbewerbsbeiträge sollen bereits realisierte Projekte und Maßnahmen betreffen. Gefragt sind auch kreative Lösungen und Ideen, die evtl. vorhandene strukturelle Nachteile der Gemeinde ausgleichen. Inhaltlich sollten sich die Wettbewerbsbeiträge unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten, auf ein oder mehrere der folgenden **Handlungsfelder** beziehen:

Familienorientierte Zielsetzung der Gemeindeentwicklung

Beispiele:

- Konzeptionelle familien- und kinderorientierte Gemeindeentwicklungsplanung
- Einbeziehung aller gesellschaftlichen Kräfte durch die Bildung familienfreundlicher Netzwerke und Lokaler Bündnisse für Familie

Soziale und kulturelle Infrastruktur

Beispiele:

- Ehrenamtliche Betreuungs- und Erziehungsangebote, Mutter-Kind-Gruppen, Nachbarschaftshilfe (für Alleinerziehende, für Menschen mit Behinderung, ältere und pflegebedürftige Angehörige)
- Angebote zur Familienbildung
- Nutzung der Ressourcen und Kompetenzen von Kindertagesstätten und Schulen als attraktive Orte für Kinder und für die Unterstützung der Eltern
- Haushaltsnahe bzw. mobile Dienstleistungsangebote
- Angebote von Familienfreizeiten
- Lokale Netzwerke Gesunde Kinder

Wohnumfeld

Beispiele:

- Kind- und altersgerechte Straßenverkehrsanlagen (Bürgersteige, offene Straßen...)
- Erreichbarkeit bzw. räumliche Nähe von Einkaufs- und Dienstleistungseinrichtungen
- Wohnraum für das Zusammenleben von mehreren Generationen
- Erhöhung der Mobilität durch entsprechende Verkehrsinfrastruktur, Einrichtung von Bürgerbusdiensten
- Kinder- und generationengerechte Gestaltung des Wohnumfeldes durch naturnahe und gefahrlose Flächen als Spiel- und Erholungsraum

Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit

Beispiele:

- Öffnungszeiten von Kindertagesstätten
- Schulkindbetreuung
- Notfallbetreuung
- Ferienbetreuung/ Leihoma /Leihopa

Wirtschaftliche Hilfen

Beispiele:

- Ermäßigte Gebühren in kommunalen Einrichtungen
- verbilligtes Bauland

Familienorientierung der Gemeindevertretung und Verwaltung

Beispiele:

- Familienfreundliche Öffnungs- und Sprechzeiten
- Informationsangebote über familienspezifische Angebote (Internet, Broschüre)
- Möglichkeiten und Angebote zur direkten Beteiligung von Familien, Kindern und Jugendlichen an sie besonders betreffenden kommunalen Entscheidungen
- Möglichkeiten für Familien zur Nutzung neuer Medien
- Initiierung und Arbeit Lokaler Bündnisse für Familie

5. Bewertungskriterien

Bewertet werden die Projektinitiative (70%) sowie – anhand der zuvor genannten Handlungsfelder - die Ortsgemeinde in ihrer Ganzheit (30%).

Die Bewertungskriterien sind insbesondere:

- Projektqualität
- Nachhaltigkeit
- Ganzheitlichkeit
- Kooperation von Gemeinden, freien Trägern, Kirchen, Ehrenamt, Selbsthilfe
- Kooperationen mehrerer Gemeinden
- Formen der Beteiligung von Familien
- Unterstützung von Familien in besonderen Belastungssituationen (Alleinerziehende, Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen, Behinderte)
- Förderung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbstätigkeit
- Förderung des Miteinanders der Generationen

6. Auszeichnung

Die ausgewählten Gemeinden erhalten das Prädikat „Familienfreundliche Gemeinde im Landkreis Südwestpfalz 2018. Die ausgezeichneten Gemeinden sind berechtigt, das Prädikat für eigene Werbezwecke auf die Dauer von 3 Jahren zu verwenden.

7. Jury

Über die Prämierung entscheidet eine unabhängige Jury. Sie bewertet die eingereichten Bewerbungen und entscheidet in einem nicht öffentlichen Auswahlverfahren. Die in die engere Auswahl gekommenen Gemeinden werden - soweit erforderlich - durch die Jury vor Ort besucht. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

8. Bewerbungszeitraum

Der Bewerbungszeitraum beginnt mit der Ausschreibung und endet am **05. Oktober 2018**. (Datum des Poststempels)

9. Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung muss den ausgefüllten Bewerbungsbogen und eine Projektbeschreibung enthalten. Die einzureichenden Unterlagen sollen einen hinreichenden Einblick in die Erfüllung der Wettbewerbskriterien geben. Die Bewerbungen können durch Bildmaterial oder öffentlichkeitswirksame Materialien wie Informationsblätter, Presseveröffentlichungen, Broschüren u.a. ergänzt werden. Der Bewerbungsbogen steht auch unter www.familienfreundliche-suedwestpfalz.de bereit.

10. Einreichung der Unterlagen

Die Bewerbungen sind in einfacher Ausfertigung einzureichen bei der

Kreisverwaltung Südwestpfalz
Lokales Bündnis für Familie
- Bündniskoordination –
c/o Gleichstellungsstelle
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens

11. Ansprechpartnerin

Susanne Morsch, Bündniskoordinatorin
Tel.: 06331/809 278
E-Mail: s.morsch@lksuedwestpfalz.de